

16.07.2014 - 17:00 Uhr

Media Service: Tamedia-Chef Christoph Tonini: Bezahlschranke bei allen Tamedia-Bezahlzeitungen

Zürich (ots) -

Das Zürcher Medienhaus Tamedia hat im März eine Bezahlschranke für das Online-Angebot des "Tages-Anzeigers" eingeführt. Dieses Bezahlmodell werde in den nächsten Monaten bei sämtlichen bezahlten Angeboten des Tamedia-Konzerns eingeführt, sagt Tamedia-Chef Christoph Tonini in der "Handelszeitung". "Bis Ende 2015 werden wir alle Bezahlzeitungen auf das digitale Bezahlmodell bringen." Die nächste Zeitung, bei der eine Bezahlschranke wird, ist der Berner "Bund". Tonini: "Nach dem 'Tages-Anzeiger' starten wir beim 'Bund' in Bern, dann folgen '24 heures' und 'Tribune de Genève' in der Romandie." Mit dem Zusammenlegen der beiden Verzeichnisdienste Local.ch und Search.ch hat Tonini grosse Pläne: "Gemeinsam mit Swisscom wollen wir nicht einfach ein simples Verzeichnis anbieten, sondern Dienstleistungen für kleine und mittlere Schweizer Unternehmen aufbauen, die diesen ein zeitgemässes Online-Marketing erlauben." Ausserdem sollen die Redaktionen von "Tages-Anzeiger" und "SonntagsZeitung" enger zusammenarbeiten. Dies gilt für die Ressorts Gesellschaft und Kultur. Tonini: "Es gibt sicher weitere Gebiete wie Layout, Infografik oder Korrektorat, in denen die beiden Redaktionen zusammenarbeiten können." Und weiter: "Bei den Ressorts Inland, Bundesbern, Wirtschaft ist eine Kooperation anspruchsvoller, aber langfristig nicht unvorstellbar." Allerdings dürfe die "SonntagsZeitung" nicht zur 7. Ausgabe des "Tages-Anzeigers" werden.

Kontakt:

Weitere Information erhalten Sie unter der Telefonnummer 043 444 57 77.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100009535/100759082> abgerufen werden.